

## VI.

### Deutschland als Kolonialmacht.

#### 35. Die geschichtliche Entwicklung des deutschen Kolonialbesitzes.

Die Kolonisation ist stets ein mächtiger Faktor in der Entwicklung der Völker und Staaten gewesen. Sie hat dauerndere Veränderungen als Eroberungen herbeigeführt. Die Kolonisationsvölker waren stets bestrebt, ihre jeweilige erreichte Kultur über die Erde zu verbreiten und damit der Welt einen Teil ihrer Ideen zu geben und die Welt zugleich von sich abhängig zu machen. Denken wir nur an die Phönizier, Griechen und Römer. Die Griechen, das Kolonisationsvolk des klassischen Altertums, haben eine mehr als tausendjährige Weltherrschaft der griechischen Kultur begründet. Noch heute wirken griechische Kultureinflüsse nach. Als durch die Entdeckung Amerikas und Ostindiens das Schwergewicht des Weltverkehrs damaliger Zeit aus dem Mittelmeer herausrückte, traten westeuropäische Völker bald das Erbe der Italiener, Spanier und Portugiesen an. Die italienischen Städterepubliken, desgleichen die Hanse konnten als politische Handelsgesellschaften, denen Kolonisation fern lag, den Anforderungen der neuern Zeit nicht entsprechen; ihre Spuren waren schneller verwischt, da ihnen das Moment der Menschenverpflanzung fehlte (N. Supan).

Die großen Entdeckungen des 15. und 16. Jahrhunderts schlugen in Deutschland geringe Wellen, weil die Religionsstreitigkeiten die ganze Aufmerksamkeit und Kraft erforderten und den Sinn für Kolonisation von Neuländern erstickten. Wohl hatten weitblickende deutsche Handelshäuser auch an den Erwerb von Kolonialländern gedacht. Die Fugger versuchten Chile mit Deutschen zu besiedeln. Die Welsler, die in Antwerpen große Niederlagen besaßen, wollten das heutige Venezuela hauptsächlich für Handelszwecke gewinnen; Karl V. hatte ihnen 1528 das Recht der Besiedelung von Coro gegeben. Ihre Feldhauptleute und Statthalter durchzogen Venezuela, zum Teil auch Kolumbien und drangen bis zum Gebiete des Amazonas vor. Aber nur auf 20 Jahre konnten die Welsler ihren Besitz behaupten, und 1555 war von dieser ersten überseeischen deutschen Ansiedelung keine Spur mehr vorhanden.